

Bewertung der Ergebnisse des Jahresberichtes des Datenanalysten für das Jahr 2009

Die Arbeitsgruppe QS Dialyse und der Unterausschuss Qualitätssicherung haben den Jahresbericht des Datenanalysten für das Jahr 2009 beraten und sind zu folgendem Ergebnis gekommen:

Seit Beginn der Qualitätssicherung im Jahr 2007 haben sich die Ergebnisse bei allen vier Kernparametern der Hämodialyse verbessert.

Wie in den Vorjahren konnten hinsichtlich der Ergebnisse zur Peritonealdialyse keine wesentlichen Veränderungen festgestellt werden. Die Qualitätskriterien der Peritonealdialyse wurden international modifiziert. Eine Anpassung dieser Qualitätskriterien ist bei der Überarbeitung der Richtlinie im Jahr 2010 erfolgt, die im Jahr 2011 wirksam wird. Hierdurch werden die Ergebnisse deutlich positiver ausfallen. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass in der Mehrheit der Einrichtungen weniger als zehn Patienten behandelt werden, so dass aufgrund der kleinen Zahl prozentuale Angaben kritisch zu bewerten sind.

Es wurde festgestellt, dass bezüglich des Qualitätsparameters Kt/V bei Hämodialyse im Vergleich zu den Ergebnissen der Vorjahre eine weitere deutliche Verbesserung erkennbar ist.

Auffällig ist, dass die KV-Bereiche Hamburg, Saarland und Schleswig-Holstein einen deutlich höheren Anteil auffälliger Einrichtungen aufweisen.

In 6 KV-Bereichen (Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Sachsen, Thüringen) war im gesamten Jahresverlauf 2009 keine einzige Einrichtung bezüglich erniedrigter Hb-Werte bei Hämodialyse auffällig.

Auffällig ist, dass die KV-Bereiche Bremen, Hamburg, Saarland und Schleswig-Holstein bei dem Qualitätsparameter mittlere Dialysedauer bei Hämodialyse einen deutlich höheren Anteil auffälliger Einrichtungen aufweisen.